

Erde ruht, sondern eine Spanne hoch über der Erde frei in der Luft gehalten wird.

Der Schüler steht in der ersten Position, degagirt links, hebt den rechten Fuß durch die vorhin angegebene, geschwungene Bewegung richtig in die Seitenlinie, so daß die Spitze des kräftig gestreckten Fußes eine Spanne hoch über den Punct der zweiten Position gehalten wird. Sobald dies geschehen ist, muß der Schüler mit dem ganzen Körper ganz ruhig und ohne die mindeste Bewegung stehen, wie eine Statue, der Fuß muß in der angegebenen Höhe ruhig gehalten werden, sich während des Stehens in dieser Figur weder heben noch senken. Läßt der Schüler den gehobenen Fuß wieder auf die Erde sinken, so ist dies ein Beweis, daß er nicht richtig degagirt hat, der Körper nicht mit Sicherheit auf dem linken Fuße ruht. Es ist also nöthig, den Anfänger so lange in dieser Uebung fortfahren zu lassen, bis er ganz unbeweglich zu stehen im Stande ist. Nach einer Weile des Stillstehens wird der Fuß wieder in die erste Position angesetzt, wobei man darauf sieht, daß der Fuß nicht herabfalle, sondern unhörbar mit Geschmeidigkeit sich in der ersten Position anschließe. Nun folgt die Uebung mit dem linken Fuße, als das Entgegengesetzte.

Alle Seitenbewegungen der Füße müssen, bei richtiger Haltung des Körpers, mit den Schultern in einer Fläche liegen. Versteht der Schüler nicht, was es heißt: in einer Fläche, was bei den Schülerinnen wohl meistens der Fall seyn dürfte, so stelle man ihn mit dem Vorderkörper an eine Wand in die erste Position, daß die Spitzen die Wand berühren, und lasse ihn die Seitenpas in die zweite Position wechselnd machen, so wird er es begreifen lernen.

Man lasse den Schüler nun die *balancé* vorwärts in die vierte Position üben, und beobachte die Linie von der Nase auf die Spitze.